

JOUR-FIXE

Bericht über die Veranstaltung Jour-Fixe am 03. Mai 2005

- Veranstalter:** Botschaft der Ukraine, Vereinigung Deutsch-Ukrainischer Juristen, JOE-Plattform, Arbeitskreis Recht der JOE-Plattform
- Ort:** Botschaft der Ukraine, Albrechtstraße 26, 10117 Berlin
- Termin:** 03. Mai 2005, 18:30 Uhr
- Referenten:** S. E. Prof. Dr. Serhij Farenik
Dr. Rainer Arzinger
Tanja Galander

Die Veranstaltung der JOE-Plattform fand in diesem Monat auf Einladung der Vereinigung Deutsch-Ukrainischer Juristen und des Arbeitskreises Recht der JOE-Plattform in der ukrainischen Botschaft statt. Die Vorträge der veranstaltenden Institutionen und Organisationen waren bewusst kurz gehalten um dem persönlichen Gespräch der interessierten Teilnehmer angemessenen Raum zu bieten. So stellten sich die Institutionen nur in einem Kurzporträt vor. Der Botschafter der Ukraine, S. E. Prof. Dr. Serhij Farenik, begann mit einer kurzen Begrüßung und machte auf das wachsende Interesse der deutschen Öffentlichkeit an seinem Land aufmerksam. Die orangene Revolution habe sein Land nicht nur geografisch, sondern auch im Bewusstsein der Menschen zu einem Teil Europas werden lassen. Diese Veränderung für eine Intensivierung des Dialogs zwischen der Ukraine und Deutschland zu nutzen, sei eine der wichtigsten Aufgaben der nächsten Zeit. Die Ukraine dürfe sich nicht wieder ins Abseits drängen lassen. Damit übergab er das Wort an Dr. Rainer Arzinger, Mitglied der Vereinigung Deutsch-Ukrainischer-Juristen, einem Verein der die Zusammenarbeit der beiden Länder auf dem Gebiet der Rechtsentwicklung fokussiert. Auch Tanja Galander, Vorsitzende des Arbeitskreises Recht der JOE-Plattform nutzte die Möglichkeit ihre Gruppe bekannter zu machen. Anschließend berichtete ein Mitarbeiter der ukrainischen Botschaft über die erste Verfassung der Ukraine aus dem Jahre 1710, die man als einer der ersten überhaupt betrachten kann. In fünf Jahren feiert diese ihr 300-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass sollen angemessene Feierlichkeiten stattfinden, zu deren Vorbereitungen gerne Vorschläge abgegeben werden können. Genauere Informationen werden in Kürze auf der Homepage <http://www.botschaft-ukraine.de> zu finden sein. Im Anschluss luden die Veranstalter bei einem umfangreichen Buffet und einem Glas Wein zu

persönlichen Gesprächen ein und boten so die Möglichkeit sich umfassend über die Arbeit der einzelnen Institutionen zu informieren. Diese Gelegenheit wurde von den ca. 80 Anwesenden gerne genutzt.

Kristin Schreiter